

**Schulinternes Fachcurriculum Geschichte
Jg. 5 bis 10
Gymnasium Mellendorf
Juni 2015**



<p>Schuljahrgang 5</p> <p>Zeit- und Identitätserfahrungen in Gegenwart und Vergangenheit</p> <p>Menschen in vorgeschichtlicher Zeit</p> <p>Frühe Hochkulturen</p> <p>Das antike Griechenland</p> <p>Die römische Antike</p>	S. 2
<p>Schuljahrgang 6</p> <p>Lebensformen im Hoch- und Spätmittelalter</p> <p>Religiöse und politische Machtstrukturen im Hoch- und Spätmittelalter</p> <p>Renaissance, Humanismus, Entdeckungsreisen</p> <p>Reformation und Glaubenskriege</p>	S. 6
<p>Schuljahrgang 7</p> <p>Absolutismus und Aufklärung</p> <p>Die bürgerlichen Revolutionen</p> <p>Das Zweite Kaiserreich</p>	S. 10
<p>Schuljahrgang 8</p> <p>Industrielle Revolution und Industrialisierung</p> <p>Imperialismus und Erster Weltkrieg</p>	S. 14
<p>Schuljahrgang 9</p> <p>Veränderungen in Europa und die Weimarer Republik</p>	S. 16
<p>Schuljahrgang 10</p> <p>Zeit des Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftspraxis</p> <p>Geschichte Deutschlands nach 1945 im europäischen und internationalen Kontext</p>	S. 18

Schuljahrgang 5

Zeit- und Identitätserfahrungen in Gegenwart und Vergangenheit					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>entwickeln eine Vorstellung von Geschichte.</i>	Familiengeschichte (Identität im familiären und lokalen Umfeld)	erklären, dass historische Kenntnisse aus Überlieferungen gewonnen werden		formulieren aus der Gegenwart einfache Fragen an die Vergangenheit	Geschichte, Quellen Kalender, Zeitstrahl Biografie

Menschen in vorgeschichtlicher Zeit					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>					
<i>beschreiben die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise durch die neolithische Revolution.</i>	Leben in der Steinzeit, Ötzi - der Mann aus dem Eis, die Rolle des Metalls		zählen zuverlässige Internetadressen als mögliche Informationsquellen auf Sch. geben Information aus Sach- und Fachbüchern wieder Sch beschreiben und deuten Sachquellen		vor ca. 10.000 Jhr. langsamer Übergang zur Sesshaftigkeit Jäger und Sammler, Sesshaftigkeit Viehhaltung Ackerbau

Frühe Hochkulturen					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>erläutern die Entstehungsbedingungen und die gesellschaftliche Ausprägung der ägyptischen Hochkultur.</i>	Ägypten als Hochkultur Medienentwicklung bis in die Gegenwart	Der Nil als Lebensspender Bedeutung der Arbeitsteilung	Längsschnitt	sprechen zuhörergerecht, deutlich und artikuliert über historische Sachverhalte und wenden Fachbegriffe an.	seit ca. 3000 v. Chr. Entstehung der Hochkultur in Ägypten; Pharao, Pyramide, Mumie, Schriftarten Buchdruck

Das antike Griechenland					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>setzen sich mit Entstehung und Merkmalen der griechischen Stadtstaaten auseinander.</i>	Die griechische Polis in Griechenland und der Mittelmeerwelt	Transkulturalität	beschreiben Legende, Thematik und Inhalt einer Geschichtskarte		ab ca. 800 v. Chr. Entstehung der Polis Antike, Kolonisation
<i>beschreiben den Zusammenhang von Religion und Kultur im antiken Griechenland.</i>	Götterwelt und Kultstätten Griechenland – die Wiege unserer Kultur	finden Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart	entschlüsseln Kunstwerke	lernen Mythen kennen	Olympische Spiele, Orakel von Delphi Zeus, Hera, Athene Philosophen, Theater, Kunst, Architektur

<i>erklären die athenische Demokratie als neue Form des Zusammenlebens.</i>	Stufen der Demokratisierung		Sch unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen. Sch geben den Inhalt von Quellen mit eigenen Worten wieder		Monarchie, Aristokratie, Demokratie
---	-----------------------------	--	---	--	-------------------------------------

Bei gegebenen zeitlichen Möglichkeiten zusätzlich: Alexander der Große, Sparta – Ein Leben für den Staat

Die römische Antike					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>benennen und erläutern die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich.</i>	Gründung Roms (Sage und Wissenschaft) Expansion (vom Dorf zum Weltreich)	untersuchen unter Anleitung historische Handlungen und Ereignisse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen.	unterscheiden zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten Kartenarbeit		753 sagenhafte Gründung Roms Imperium, Provinz
<i>setzen sich mit der römischen Familie in ihrer Struktur und der in ihr gepflegten Wertewelt auseinander.</i>	Rollenverteilung in der römischen Familie, der erweiterte Familienbegriff			Sch. nehmen in historischen Situationen verschiedene historische Perspektiven ein und sprechen und handeln in ihnen	familia, Klientel, Sklaven
<i>stellen die politische und gesellschaftliche Entwicklung Roms dar.</i>	Rom wird Republik, Grundzüge der römischen Verfassung, politische und soziale Krise des 2. Jahrhunderts		Verfassungsschaubild verstehen		Patrizier, Plebejer, res publica, Senat Aristokratie

<i>erläutern die Entwicklung von der Republik zum Prinzipat.</i>	Von der Republik zum Prinzipat			Sch entnehmen historischen Darstellungen Information und verarbeiten diese im Gespräch	44 Ermordung Caesars, 31 v. Chr. – 14 n. Chr. Herrschaft des Octavian/Augustus Prinzipat
<i>erläutern das Phänomen der Romanisierung der Provinzen und deren Folgen für spätere Zeiten.</i>	Römische Zivilisation und Verwaltung in Rom und im Weltreich, Christianisierung in der Spätantike, Krise und Zusammenbruch	Sch beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen historischen Perspektiven			Brot und Spiele Thermen Romanisierung, Limes, Christianisierung Konstantin d. Gr.

	Wenn Zeit: landesgeschichtlicher Bezug: Varusschlacht
--	---

Schuljahrgang 6

Lebensformen im Hoch- und Spätmittelalter					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>stellen das Frankenreich als die bedeutendste und folgenreichste germanische Staatsgründung auf dem Boden des Römischen Reiches dar.</i>	Die Franken – vom Stamm zum Großreich	erklären, dass Quellen das vergangene Geschehen nicht wahrheitsgemäß abbilden und erschließen mit W-Fragen Quellen in Ansätzen		formulieren aus der Gegenwart einfache Fragen an die Vergangenheit	800 Kaiserkrönung Karls d. Gr. in Rom Mittelalter, Missionierung, Papst, Bischof, Reisekönigtum, Pfalz, Graf Chlodwig
<i>untersuchen die langfristig wirksamen Merkmale der Herrschaft und Gesellschaftsordnung im Mittelalter.</i>	Struktur, Ursachen und Folgen der Ständegesellschaft und des Lehenswesens		Sch beschreiben bildliche Darstellungen		Ständegesellschaft, Grundherrschaft, Leibeigene, Lehnswesen
	landesgeschichtlicher Bezug: Kaiserpfalz Goslar				
<i>beschreiben das Dorf als Lebensort der großen Mehrheit der Menschen im Mittelalter.</i>	Alltag der Bauern Grundherrschaft (Meierhof) Landwirtschaft im Wandel (Dreifelderwirtschaft)		Sachquelle (alternativ) Bildquelle untersuchen Die SuS interpretieren Sachquellen unter quellenkritischen Gesichtspunkten und Einbeziehung des historischen Kontextes		Dreifelderwirtschaft
<i>stellen das Kloster als Ort vertiefter Frömmigkeit und kultureller, wirtschaftlicher und</i>	Kloster als Kulturträger		Die SuS erklären, dass die Rekonstruktion von Geschichte einer genauen Befragung der Quellen bedarf (z. B.:		ora et labora

<i>sozialer Leistungen dar.</i>			Autor, Intention, Adressat)		
<i>erklären die Burg als Verteidigungseinrichtung, Herrschaftssitz und Lebensraum.</i>	Feudalsystem Aspekte ritterlichen Lebens	Kritischer Umgang mit Rechercheergebnissen.		Präsentation (denkbar: Wandzeitung)	Turnier
<i>stellen die Besonderheiten städtischen Lebens dar.</i>	11. Jh. Städtegründungsperiode, Stadtrecht, Markt, Patriziat, Zunft, Ghetto	Interessengegensätze als Motive politischen Handelns			11. Jh. Städtegründungsperiode, Stadtrecht, Markt, Patriziat, Zunft, Ghetto
regionalgeschichtlicher Bezug: Geschichte Hannovers					

Religiöse und politische Machtstrukturen im Hoch- und Spätmittelalter

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>stellen das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft am Beispiel des Investiturstreits dar.</i>	1077 Canossa	Unterschied zwischen kurz- und langfristigem Erfolg	Quellenkritik Deutung von Symbolen Die SuS interpretieren Sachquellen unter quellenkritischen Gesichtspunkten und Einbeziehung des historischen Kontextes		1077 Canossa, Gregor VII., Heinrich IV.
<i>beschreiben die Begegnung des Christentums mit anderen Religionen im Mittelalter.</i>	Islamische Kultur Kreuzzüge Judentum	Fremdverstehen	Kartenarbeit Übernahme verschiedener Perspektiven	z. B. Debatte	1095/96 erster Kreuzzug, Judentum, Islam, Mohammed
<i>beurteilen die Machtkonzentration in der Hand der Fürsten als Schwächung der Königs-</i>	Entwicklung der Landesherrschaften Verhältnis Zentralgewalt – Landesherr	Interessengegensätze als Motive politischen Handelns			1356 Goldene Bulle, Kurfürst, Reichstag, Friedrich II.

<i>/Kaiserherrschaft im Reich.</i>					
<i>entwickeln eine Vorstellung von den Veränderungen im europäischen Mittelalter (z. B. Klima, Bevölkerung, Siedlungsbewegung, Pest, Mentalitäten).</i>	Probleme des Zusammenlebens				
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. mittelalterliche Stadt der Region, Heinrich der Löwe					

Renaissance, Humanismus, Entdeckungsreisen					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>begründen, warum sich Kunst und Wissenschaft an der Antike orientieren, und erklären die damit verbundene Veränderung des Menschen- und Weltbildes.</i>	Renaissance Veränderung des Menschenbilds (Buchdruck, Humanismus)	Ursachen des Wandels erschließen Neues Denken durch neue Medien Epochenbegriff: Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet	Bildvergleich		1450 Buchdruck, Humanismus, Renaissance, Gutenberg Antike Mittelalter Neuzeit
<i>erläutern die Gründe für die sog. Entdeckungsreisen und beurteilen das Spannungsverhältnis zwischen europäischen Eroberern und indigenen Völkern sowie dessen Folgen.</i>	Auswirkungen der Entdeckungen Kritisches Hinterfragen des Kolonialismus		Kartenvergleich Die SuS unterscheiden zwischen historischen Karten und Geschichtskarten		1492 „Entdeckung Amerikas“, indigene Völker, Kolumbus
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Weserrenaissance					

Reformation und Glaubenskriege					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>deuten die Reformation als die bedeutendste Veränderung im religiösen und gesellschaftlichen Leben und in der bisherigen Rolle der mittelalterlichen Kirche.</i>	Kirchenspaltung	Fremdverstehen: Religiöse Wertvorstellungen als Basis des Handelns	Filmanalyse (z.B.: „Luther“: „Erleuchtungsszene“) Die SuS erläutern, dass historische Spielfilme nicht die Wirklichkeit abbilden		1517 95 Thesen, Ablasshandel, Reformation, Luther

Schuljahrgang 7

Absolutismus und Aufklärung					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>nennen die Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und beschreiben die politischen und sozialen Auswirkungen in Mitteleuropa.</i>	Dreißigjähriger Krieg	Langzeitwirkungen erkennen	Internetrecherche Die SuS unterscheiden Internetadressen nach Qualitätsmerkmalen	Internetrecherche – Präsentation Die SuS recherchieren zu historischen Sachverhalten (z.B. Bibliothek, Internet) und werten die Recherche im Gespräch (Partner-, Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch) aus	1618-48 Dreißigjähriger Krieg, Konfession

Absolutismus und Aufklärung					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>erläutern den Begriff „Absolutismus“ als Bezeichnung eines neuen Herrschaftssystems am Beispiel Frankreichs.</i>	Absolutismus Versailles Merkantilismus	erklären, dass das Handeln von Menschen auf der Basis der jeweiligen zeitgenössischen Wertvorstellungen erfolgt.	Recherche zu Bauwerken	Nachstellen der Positur (Bilddeutung) Die SuS tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und	1661-1715 Ludwig XIV., „Absolutismus“, Gottesgnadentum Merkantilismus, Manufaktur, stehendes Heer, Hegemonie

				setzen dabei in einfacher Weise Medien zur adressatengerechten Veranschaulichung ein (z. B. Plakate, Wandzeitungen, Power-Point-Präsentationen)	
<i>setzen sich mit den Ideen und mit der Praxis der Aufklärung als Schrittmacher der allmählichen Überwindung absolutistischer Verhältnisse auseinander.</i>	Aufklärung Gewaltenteilung		Quellenkritik Die SuS unterscheiden verschiedene Formen schriftlicher Quellen und ordnen sie historisch ein	Schaubild erstellen und erklären	Aufklärung, Gewaltenteilung, Kant
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Architektur des Barock in der Region					

Die bürgerlichen Revolutionen					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>erläutern die Ursachen der Französischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i>	Exemplarische Darstellung einer Revolution: 1776 oder 1789 Verfassung von 1791, Menschen- und Bürgerrechte	Bedeutung der M.- und Bürgerrechte (mit Gegenwartsbezug)	Karikaturen und Verfassungsschemata interpretieren		1776 Declaration of Independance oder 14.7.1789 Sturm auf die Bastille, parlamentarische / konstitutionelle Monarchie Robespierre
<i>erklären die Herrschaft Napoleons aus der</i>	Napoleon		Kartenarbeit	Präsentationen	Code Civil

<i>Wahrung von Revolutionserregungen in Verbindung mit diktatorischen Elementen.</i>	Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation Die SuS erklären die historische Bedingtheit heutiger Phänomene				
<i>untersuchen die Veränderung der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses.</i>	Restauration Deutscher Bund	Zensur (Grundproblem)	Karikaturen Die SuS unterscheiden zwischen Bildbeschreibung und -deutung		1814/15 Wiener Kongress
<i>beurteilen die revolutionären Bewegungen in Europa im Hinblick auf ihre Auswirkungen.</i>	Nationale Erhebungen in Europa im 19. Jh., 1848/1849 Revolution in Deutschland	Langfristige Wirksamkeit der Verfassung (Vergleich GG)	Politische Dichtung deuten	Rollenspiel Paulskirche - Debatte	Liberalismus, Nationalismus
landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Göttinger Sieben					

Das Zweite Kaiserreich					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar.</i>	Darstellung des Kaiserreichs Bismarck: europäisches Gleichgewicht, Bündnissystem Verfassung Innenpolitik Außenpolitik	Reflektieren das Zweite Kaiserreich im europäischen Kontext.	deuten quellenkritisch die Gemälde Anton von Werners von 1877 und 1885. erklären den Unterschied zwischen historischen und zeitgenössischen Bild Darstellungen.	Präsentation zu Bildungsentwicklung Die SuS stellen Hypothesen zu historischen Sachverhalten auf und machen Verfahrensvorschläge zu ihrer Überprüfung	1871 Reichsgründung, Sozialistengesetz, Sozialgesetzgebung, Bündnissystem, europäisches Gleichgewicht, Bismarck

			interpretieren Denkmäler als Ausdruck einer bestimmten Erinnerungskultur und reflektieren die jeweiligen politischen Implikationen.		
<i>beschreiben die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats zwischen Rückständigkeit und Modernität (z. B. Militarismus, Emanzipation, „Kulturkampf“, Minderheitenpolitik, jüdisches Leben).</i>	Wilhelminische Gesellschaft	unterscheiden einzelne Dimensionen der Geschichte (z. B. Sozialgeschichte, Ge- schlechtergeschichte, Wirtschaftsgeschichte).	reflektieren und interpretieren selbstständig fiktionale Texte, die von der Vergangenheit handeln (möglicher Fächerübergreif: Mann: „Der Untertan“).		
	landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Göttinger Sieben				

Schuljahrgang 8

Industrielle Revolution und Industrialisierung					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>erklären die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England.</i>	Industrielle Revolution (Schlüsselerfindungen)	Multikausalität Die SuS unterscheiden einzelne Dimensionen der Geschichte (z. B. Sozialgeschichte, Geschlechtergeschichte, Wirtschaftsgeschichte)	Statistiken auswerten und graphisch umsetzen Die SuS beschreiben und deuten Statistiken, Diagramme und Schaubilder	Präsentation zu Bildungsentwicklung Die SuS stellen Hypothesen zu historischen Sachverhalten auf und machen Verfahrensvorschläge zu ihrer Überprüfung	
<i>arbeiten die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung heraus.</i>	Ursprünge der Sozialen Frage & Lösungsansätze		Analyse von Photos und Statistiken		Bevölkerungsexplosion, Soziale Frage, Kapitalismus, Klassengesellschaft, Kinderarbeit
<i>charakterisieren die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze.</i>	Entstehung von Parteien und Gewerkschaften Marxismus		Internetrecherche zu Gegenwartsbezug Die SuS unterscheiden Internetadressen nach Qualitätsmerkmalen		1848 Kommunistisches Manifest, Marxismus, Kommunismus, Proletariat, Sozialdemokratie, Marx, Engels, Lassalle
<i>bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menschheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes.</i>	Gegenwartsbezug Umweltgeschichte / Geschichte der Nutzung von Energie				Landesausbau, Raubbau vs. Nachhaltigkeit
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Industrialisierung in der Region (Linden)					

Imperialismus und Erster Weltkrieg					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>setzen sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinander.</i>	Imperialismus: direkte Herrschaft – indirekte Herrschaft		interpretieren und beurteilen die thematische Darstellung auf Karten. fassen den Inhalt von Quellen mit eigenen Worten zusammen und beschreiben die Argumentationsstruktur.		Sozialdarwinismus, Imperialismus, Britisches Weltreich (Empire) Zum Vergleich: Bismarcks Außenpolitik
<i>beurteilen den Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts.</i>	Ausbruch des Krieges: Frage nach Verantwortung Verdun (als Beispiel für die Grausamkeit des Krieges)	untersuchen und beurteilen historische Handlungen, Ereignisse und Prozesse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen.	reflektieren und interpretieren Texte aus Sach- und Fachbüchern als Konstruktion von Geschichte (möglich: Fischer).		1914-1918 Erster Weltkrieg, 1917 Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg, Verdun
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Aufgehen des Königreichs Hannover in Preußen					

Schuljahrgang 9

Veränderungen in Europa und die Weimarer Republik					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>erläutern die Ursachen der Russischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i>	Räterepublik Stalinismus		interpretieren unter quellenkritischen Gesichtspunkten eine Bildquelle (möglich: Trotzki).		1917 Februar- und Oktoberrevolution, 1924-53 Herrschaft Stalins, Sozialismus, Bolschewismus, Rätssystem, Stalinismus, Lenin, Stalin
<i>beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge.</i>	Versailler Vertrag: Probleme und Alternativen	entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für die Gegenwart.	interpretieren und beurteilen die thematische Darstellung auf Karten.		1919 Versailler Vertrag, Völkerbund, Wilson
<i>stellen die inneren und äußeren Belastungen, aber auch die Chancen der ersten deutschen Demokratie dar.</i>	Ausrufung der Republik Krisenjahr 1923 Die „Goldenen Zwanziger“		beurteilen unter quellenkritischen Gesichtspunkten die Aussagekraft von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern.		9.11.1918 Ausrufung der Republik, 1923 Krisenjahr, Dolchstoßlegende, Parlamentarische Demokratie, „Erfüllungspolitik“, Reparationen, Inflation, Rosa Luxemburg, Scheidemann, Ebert
<i>beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation.</i>	Bewertung Stresemanns			stellen Hypothesen zu historischen Sachverhalten auf und machen Verfahrensvorschläge zu ihrer Überprüfung.	1922 Rapallovertrag, 1925 Vertrag von Locarno, 1926 Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, Stresemann, Briand

<p><i>beurteilen die Belastungsfaktoren der späten Weimarer Republik und ordnen den Aufstieg der NSDAP in diesen Zusammenhang ein.</i></p>	<p>Weltwirtschaftskrise Präsidiakabinette Aufstiegsfaktoren Hitler/NSDAP</p>	<p>beziehen historische Situationen durch Vergleich auf die Gegenwart.</p> <p>untersuchen und beurteilen historische Handlungen, Ereignisse und Prozesse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen.</p>			<p>1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise, Präsidiakabinett, NSDAP, Hindenburg, Brüning, Hitler</p>
--	--	--	--	--	---

Schuljahrgang 10

Zeit des Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftspraxis					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Die Schülerinnen und Schüler ...			
<i>beschreiben die Mittel der Machtübernahme und der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus.</i>	„Machtergreifung“? Ermächtigungsgesetz Gleichschaltung	unterscheiden zwischen historisch-zeitgenössischen und geschichtswissenschaftlich-analytischen Begriffen: „Machtergreifung“ – „Machtübertragung“.	unterscheiden verschiedene Formen schriftlicher Quellen und ordnen sie historisch ein.		30.1.1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung, Konzentrationslager, Himmler, Goebbels
<i>stellen die Ideologie und die grundlegenden Strukturen des Nationalsozialismus sowie die Lebenswirklichkeit unter der nationalsozialistischen Diktatur dar.</i>	Führerprinzip „Volksgemeinschaft“ Antisemitismus Lebensraumideologie Hitlerjugend	nennen und wenden Kategorien zur Deutung und Wertung historischer Prozesse an (Herrschaft, Ideologie und Legitimation, Menschenrechte).	interpretieren unter quellenkritischen Gesichtspunkten eine Filmquelle (möglich: Leni Riefenstahl). erklären den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen.		Totalitarismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, SS-Staat, Antisemitismus, Rassenideologie, Lebensraumideologie, Hitlerjugend
<i>erläutern Vorgeschichte und Ursachen des Zweiten Weltkriegs.</i>	Revisions- und Aggressionspolitik Appeasement			formulieren aus der Gegenwart problemorientierte (Leit-)Fragen an die Vergangenheit und nehmen eine sinnvolle Gewichtung der formulierten Fragen vor.	1.9.1939 Angriff auf Polen, Appeasement, Hitler-Stalin-Pakt

<p><i>setzen sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander.</i></p>	<p>Pogromnacht Shoa Vernichtungslager</p>		<p>beurteilen unter quellenkritischen Gesichtspunkten die Aussagekraft von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern (möglich: „Euthanasie“).</p> <p>reflektieren und interpretieren selbstständig fiktionale Texte, die von der Vergangenheit handeln (möglich: Paul Celan: „Todesfuge“).</p> <p>reflektieren und interpretieren Texte aus Sach- und Fachbüchern als Konstruktion von Geschichte (möglich: Goldhagen).</p>		<p>9.11.1938 Pogromnacht, Nürnberger Gesetze, Arisierung, Shoa, Vernichtungslager</p>
<p><i>vergleichen verschiedene Formen und Ziele des Widerstandes.</i></p>	<p>Geschwister Scholl 20. Juli</p>	<p>erklären, dass das Handeln von Menschen auf der Basis der jeweiligen zeitgenössischen Wertvorstellungen erfolgt.</p>	<p>(Filmische Darstellung): analysieren kritisch Deutungen, Präsentationen und Verwendungen von Geschichte und beurteilen sie als Angebote für ein Geschichtsbild (möglich: „Die Weiße Rose“, „Sophie Scholl“, „Stauffenberg“, „Operation Walküre“).</p>		<p>20.7.1944 Attentat auf Hitler, Stauffenberg, Geschwister Scholl, Bonhoeffer, von Galen</p>

<p><i>erläutern den Verlauf des Zweiten Weltkrieges und beurteilen die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung in der Welt.</i></p>	<p>totaler Krieg / Vernichtungskrieg Flucht und Vertreibung</p>		<p>erklären den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen.</p>	<p>recherchieren zu historischen Sachverhalten (z.B. Bibliothek, Internet) und werten die Recherche im Gespräch (Partner-, Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch) aus.</p>	<p>Stalingrad, 8./9.5.1945 bedingungslose Kapitulation, August 1945 Hiroshima und Nagasaki, Anti-Hitler-Koalition, Zwangsarbeit, totaler Krieg, Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung</p>
<p>landesgeschichtlicher Bezug: Bergen-Belsen</p>					

Geschichte Deutschlands nach 1945 im europäischen und internationalen Kontext

<p>Fachwissen</p>	<p>Schwerpunkte</p>	<p>Deutung u. Reflexion / Beurteilung u. Bewertung</p>	<p>Erkenntnisgewinnung durch Methoden</p>	<p>Kommunikation</p>	<p>Daten, Begriffe, Namen</p>
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
<p><i>beschreiben die Hauptlinien der frühen deutschen Nachkriegsgeschichte.</i></p>	<p>Nachkriegsdeutschland und Potsdamer Konferenz</p>	<p>unterscheiden Verfahren historischer Untersuchungen (möglich: Vergleich: Probleme des Friedensschließens am Ende des Ersten Weltkriegs / Zweiten Weltkriegs).</p>			<p>1945 Potsdamer Konferenz, „Stunde Null“, Kollektivschuld, Entnazifizierung</p>
<p><i>skizzieren die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen für die deutsche Nachkriegsgeschichte.</i></p>	<p>Kalter Krieg KSZE, UNO, EWG, NATO, Warschauer Pakt Perestroika und Glasnost Vietnamkrieg</p>		<p>unterscheiden Internetadressen nach Qualitätsmerkmalen, reflektieren und interpretieren Informationen aus dem Internet als Konstruktion von Geschichte.</p>		<p>1947 Truman-Doktrin und Marshall-Plan, 1975 KSZE, UNO, Kalter Krieg, Montanunion, EWG, NATO, Warschauer Pakt, Perestroika und Glasnost, de Gaulle, Chruschtschow, Kennedy, Gorbatschow</p>

			erläutern den Rekonstruktionscharakter von Geschichte und interpretieren die Quellen unter quellenkritischen Gesichtspunkten.		
<i>stellen wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegsgeschichte dar.</i>	Gründung beider deutscher Staaten Westintegration 17. Juni 1953 Mauerbau Neue Ostpolitik Fall der Mauer Beitritt der fünf „neuen“ Länder zur Bundesrepublik Deutschland	deuten den Prozesscharakter von Geschichte im Sinne von Kontinuität und Wandel. unterscheiden zwischen historisch-zeitgenössischen und geschichtswissenschaftlich-analytischen Begriffen (möglich: „Antifaschistischer Schutzwall“ – „Berliner Mauer“).	interpretieren unter quellenkritischen Gesichtspunkten eine Bildquelle (möglich: 17. Juni, Brandts Kniefall in Warschau). reflektieren und interpretieren Texte aus Sach- und Fachbüchern als Konstruktion von Geschichte (möglich: DDR-Schulbücher). erklären den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen.		1948 Währungsreform, 1949 Gründung beider deutscher Staaten, Westintegration, Soziale Marktwirtschaft, Adenauer, Schumacher, Planwirtschaft, 17. Juni 1953, 1961 Mauerbau, Ulbricht, Neue Ostpolitik, Brandt, Honecker, Schmidt, Montagsdemonstrationen, 9.11.1989 Fall der Mauer, 3.10.1990 Beitritt der fünf „neuen“ Länder zur Bundesrepublik Deutschland, Kohl
<i>vergleichen die unterschiedlichen Formen gesellschaftlichen Lebens in den beiden deutschen Staaten (z. B. Amerikanisierung, Konsumgesellschaft, „Stasi“, Geschlechterverhältnis, Jugendkultur, 68er, Migration)</i>	Jugendkultur 68er RAF		(Filmische Darstellung): analysieren kritisch Deutungen, Präsentationen und Verwendungen von Geschichte und beurteilen sie als Angebote für ein Geschichtsbild (DDR, '68', RAF).		

			reflektieren und interpretieren selbstständig fiktionale Texte, die von der Vergangenheit handeln (möglich: Musik: Ton Steine Scherben).		
	landesgeschichtlicher Bezug: Gründung des Landes Niedersachsen				